

Beschlussvorlage Nr. VA 009/2024

Ersteller: Kämmerer
Az.: Benedikt Merkel
Datum: 968.11
24.09.2024

| Beratungsfolge | Datum | Zweck | Status | TOP |
|----------------------|------------|-------------|------------|-----|
| Verwaltungsausschuss | 07.10.2024 | Vorberatung | öffentlich | 2. |

5. Änderung der Hundesteuersatzung

Sachverhalt:

Die Hundesteuersatzung der Stadt Kandern vom 11.11.1996 wurde letztmals zum 01.01.2021 geändert. In dieser 4. Änderung der Hundesteuersatzung wurde die Hundesteuer für den Ersthund moderat von 72 € auf 84 € erhöht und bewegte sich seither weiter unter dem Durchschnittswert des Landkreises Lörrach. Für das Halten von Kampfhunden wird seither der siebenfache Steuersatz in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2019 betrug der durchschnittliche Steuersatz für den Ersthund im Landkreis Lörrach 86,64 €. Die Abgabefrage für das Jahr 2023 weist bei den vorliegenden Daten einen Durchschnittswert von 97,63 € für das Halten des Ersthundes im Landkreis Lörrach aus.

Wie jede Steuer ist die Hundesteuer eine öffentlich-rechtliche Abgabe, die keine bestimmte Leistung (etwa das Reinigen der Straßen von Hundekot) gegenübersteht und die nach dem Gesamtdeckungsprinzip zur Finanzierung aller kommunalen Aufgaben mitverwandt wird. Neben dem Einnahmezweck verfolgt die Hundesteuer auch als kommunale Lenkungsabgabe den ordnungspolitischen Zweck, die Zahl der Hunde im Gemeindegebiet zu begrenzen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Hundesteuersätze bei der Stadt Kandern ab dem 01.01.2025 nochmals moderat zu erhöhen. Als Maßstab können dabei die momentanen Durchschnittssätze im Landkreis Lörrach herangezogen werden. Aufgrund der monatlichen Abschlagszahlungen wird ein durch zwölf teilbarer Jahressatz empfohlen. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen den Steuersatz für den Ersthund moderat auf 96,00 € im Kalenderjahr zu erhöhen.

Der Zweithund würde dann 192 € und die Zwingersteuer bei Beibehaltung des dreifachen Wertes des Ersthundes 288 € betragen. Für das Halten eines Kampfhundes bzw. eines gefährlichen Hundes würde die Hundesteuer dann 672 € betragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Einnahmen aus der Hundesteuer betragen im Jahr 2023 insgesamt 53.831 €. Die vorgeschlagene Erhöhung auf 96 € würde Mehreinnahmen von rund 7.700 € pro Kalenderjahr generieren.

Beschlussvorschlag:

Der beschließende Verwaltungsausschuss befürwortet die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Kandern vom 11.11.1996 laut beigefügtem Satzungsentwurf und überweist diese zur Vorberatung an die Ortsteile.

Kandern

5. Satzung

zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Kandern vom 11.11.1996

Der Gemeinderat der Stadt Kandern hat aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 2, 5 a, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für Baden-Württemberg am 21.10.2024 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

§ 5 der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Kandern wird wie folgt geändert:

- (1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund 96,-- €. Für das Halten eines Kampfhundes gemäß Absatz 3 oder eines gefährlichen Hundes gemäß Absatz 6 beträgt der Steuersatz abweichend von Satz 1 das Siebenfache des Steuersatzes nach Satz 1. Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer.
- (2) Hält ein Hundehalter im Stadtgebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Abs. 1, Satz 1, geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 192,-- €. Werden neben Kampfhunden noch andere Hunde gehalten, so gelten diese als „weitere Hunde“. Hierbei bleiben nach § 6 steuerfreie Hunde sowie Hunde in einem Zwinger (§ 7) außer Betracht.
- (3) Kampfhunde im Sinne dieser Vorschrift sind Hunde, bei denen aufgrund rassenspezifischer Merkmale, durch Zucht oder im Einzelfall wegen ihrer Haltung oder Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist.

Die Eigenschaft als Kampfhund wird aufgrund rassenspezifischer Merkmale bei Hunden folgenden Rassen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit andern Hunden vermutet, solange für den einzelnen Hund nicht nachgewiesen wird, dass dieser keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren hinweist („Wesenstest“): American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Pit Bull Terrier, Bullmastiff, Mastino Napolitano, Fila Brasileiro, Bordeaux-Dogge, Mastin Espano, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Mastiff und Tosa Inu.

- (4) Die Zwingersteuer für Zwinger im Sinne von § 7 Abs. 1 beträgt das Dreifache des Steuersatzes nach Abs. 1, Satz 1. Werden in dem Zwinger mehr als 5 Hunde gehalten, so erhöht sich die Steuer für jeweils bis zu fünf weiteren Hunden um die Zwingersteuer nach Satz 1.
- (5) Die Zwingersteuer wird nur für die Zucht von rassereinen Hunden gewährt. Der Nachweis hierzu ist durch die Vorlage des Zuchtbuches einer als gemeinnützig im Sinne von § 52 AO anerkannten Hundezüchtervereinigung zu erbringen.
- (6) Gefährliche Hunde im Sinne dieser Vorschrift sind im Einzelfall
 1. Hunde, die mit dem Ziel einer gesteigerten Aggressivität ausgebildet, gezüchtet oder gekreuzt worden sind,

2. Hunde, die einen Menschen gebissen haben, sofern dies nicht zur Verteidigung anlässlich einer strafbaren Handlung geschah,
3. Hunde, die einen Menschen in Gefahr drohender Weise angesprungen haben,
4. Hunde, die einen anderen Hund durch Biss verletzt haben, ohne selbst angegriffen worden zu sein, oder die einen anderen Hund trotz dessen erkennbarer artüblicher Unterwerfungsgestik gebissen haben,
5. Hunde, die bewiesen haben, dass sie unkontrolliert Wild, Vieh, Katzen oder Hunde hetzen oder reißen.

Die Feststellung der Gefährlichkeit erfolgt durch die zuständige Behörde.

- (7) Bei der Berechnung der Hundesteuer nach Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 werden die Kampfhunde und gefährlichen Hunde mitgerechnet.

§ 2

§ 11 Absatz 6, Satz 1 der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Kandern wird wie folgt geändert:

Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter eine Ersatzmarke ausgehändigt.

§ 3

Diese 5. Änderungssatzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Kandern, den 21.10.2024

S. Penner
Bürgermeisterin

Verfahrensfehler:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Kandern geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Kandern, den 21.10.2024

S. Penner, Bürgermeisterin

| Umfrage zu Steuer-, Gebühren- und Beitragssätzen 2023 | | | | | | | | | | |
|--|---------------|---------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|---|---|-----------------------------------|--|--|--|
| | | | Hundesteuer | | | | | | | |
| | | | Steuersätze 2023 - Ersthund | Steuersätze 2023 - Weiterer Hund | Steuersätze 2023 - Kampfhund (nur erhöhte Steuersätze) | Steuersätze 2023 - Weiterer Kampfhund | Steuersätze 2023 - Zwingerhund | | | |
| | | | Freie Eingabe | Freie Eingabe | Freie Eingabe | Freie Eingabe | Freie Eingabe | | | |
| Regierung s-bezirk | Landkre is | Ort | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | | | |
| Freiburg | FR | Bad Krozingen | 117,00 | 234,00 | 0,00 | 0,00 | 351,00 | | | |
| Freiburg | FR | Buchenbach | 80,00 | 160,00 | 0,00 | 0,00 | 160,00 | | | |
| Freiburg | FR | Ebringen | 84,00 | 180,00 | 0,00 | 0,00 | 270,00 | | | |
| Freiburg | FR | Ehrenkirchen | 120,00 | 240,00 | 0,00 | 0,00 | 360,00 | | | |
| Freiburg | FR | Eisenbach (Hochschwarzw.) | 90,00 | 180,00 | 400,00 | 800,00 | 0,00 | | | |
| Freiburg | FR | Glottertal | 132,00 | 264,00 | 0,00 | 0,00 | 396,00 | | | |
| Freiburg | FR | Gottenheim | 60,00 | 120,00 | 0,00 | 0,00 | 60,00 | | | |
| Freiburg | FR | Hartheim | 114,00 | 228,00 | 570,00 | 1.140,00 | 300,00 | | | |
| Freiburg | FR | Heitersheim | 99,00 | 198,00 | 612,00 | 612,00 | 49,50 | | | |
| Freiburg | FR | Hinterzarten | 95,00 | 190,00 | 300,00 | 600,00 | 0,00 | | | |
| Freiburg | FR | Kirchzarten | 120,00 | 240,00 | 0,00 | 0,00 | 360,00 | | | |
| Freiburg | FR | Lenzkirch | 96,00 | 192,00 | 480,00 | 960,00 | 0,00 | | | |
| Freiburg | FR | March | 96,00 | 192,00 | 720,00 | 1.440,00 | 288,00 | | | |
| Freiburg | FR | Merdingen | 84,00 | 168,00 | 300,00 | 300,00 | 168,00 | | | |
| Freiburg | FR | Münstertal/Schwarzwald | 96,00 | 192,00 | 600,00 | 1.200,00 | 240,00 | | | |
| Freiburg | FR | Vogtsburg im Kaiserstuhl | 96,00 | 192,00 | 0,00 | 0,00 | 288,00 | | | |
| Durchschnitt Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | | | 98,69 | 198,13 | 248,88 | 440,75 | 205,66 | | | |
| | | | | | | | | | | |
| Freiburg | LÖ | Binzen | 62,00 | 62,00 | 372,00 | 372,00 | 184,00 | | | |
| Freiburg | LÖ | Grenzach-Wyhlen | 90,00 | 180,00 | 600,00 | 1.000,00 | 270,00 | | | |
| Freiburg | LÖ | Kandern | 84,00 | 168,00 | 588,00 | 588,00 | 252,00 | | | |
| Freiburg | LÖ | Schliengen | 110,00 | 220,00 | 0,00 | 0,00 | 330,00 | | | |
| Freiburg | LÖ | Schopfheim | 120,00 | 240,00 | 600,00 | 768,00 | 240,00 | | | |
| Freiburg | LÖ | Schwörstadt | 120,00 | 180,00 | 480,00 | 960,00 | 240,00 | | | |
| Freiburg | LÖ | Steinen | 96,00 | 192,00 | 600,00 | 600,00 | 192,00 | | | |
| Freiburg | LÖ | Weil am Rhein | 99,00 | 198,00 | 600,00 | 1.000,00 | 198,00 | | | |
| Durchschnitt Landkreis Lörrach | | | 97,63 | 180,00 | 480,00 | 661,00 | 238,25 | | | |